Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Schleswig-Holstein und Hamburg
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Sonntag, 08.11.2026, 10:45 Uhr

Ruhiges, häufig aber auch trübes und vor allem zum Dienstag zunehmend nebliges Herbstwetter.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:
Der Hochdruckeinfluss schwächt sich allmählich ab, während sich von der Nordsee ein schwaches Tief nähert. An den Temperaturen ändert sich nur wenig, während die Nebelneigung vor allem zum Dienstag zunimmt.

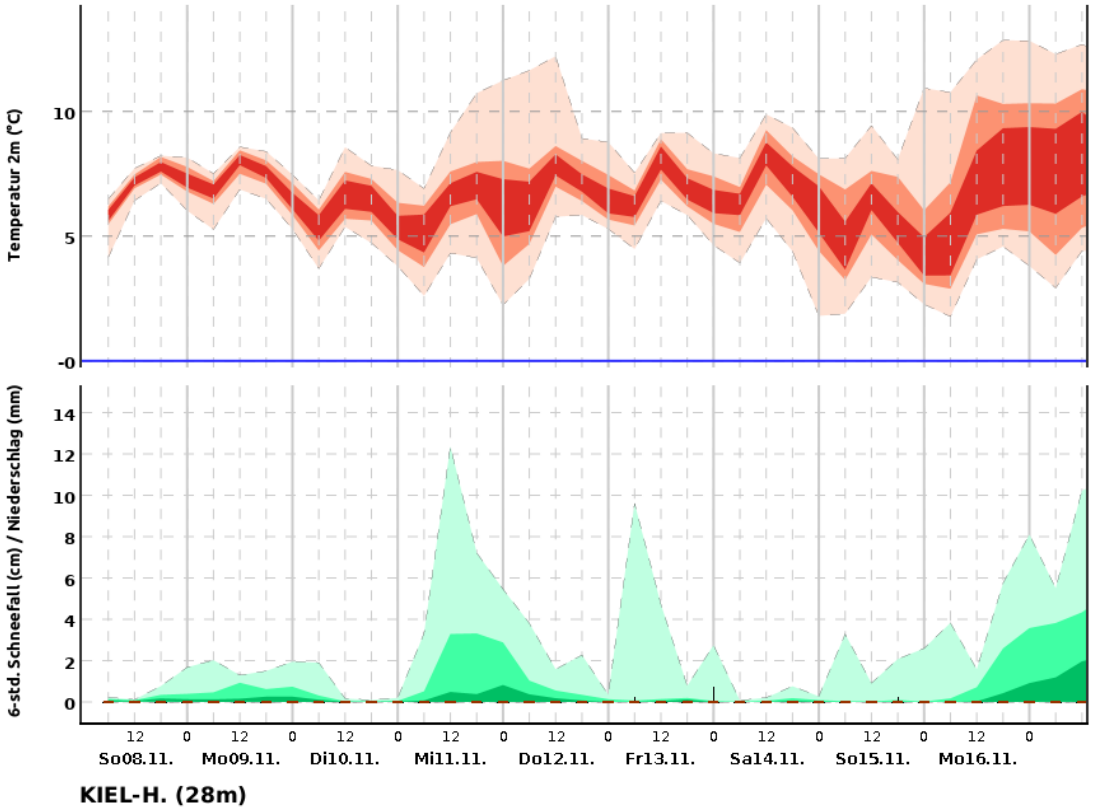
NEBEL:
In der Nacht zum Dienstag verbreitet dichter Nebel mit Sichtweiten unter 150 Meter.

NEBEL:
Am Dienstag und in der Nacht zum Mittwoch verbreitet dichter Nebel mit Sichtweiten unter 150 Meter, teils unter 50 Meter. Mittwoch tagsüber allmählich Sichtbesserung und in der Nacht zum Donnerstag nur noch stellenweise dichter Nebel.

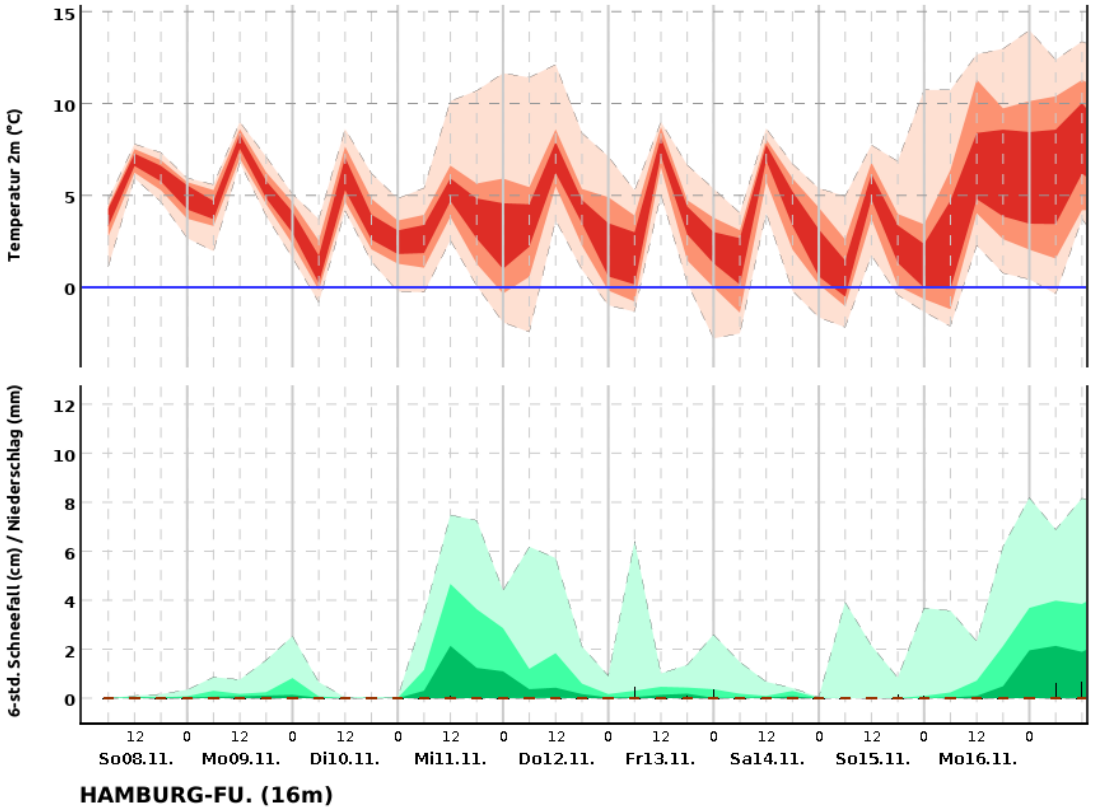
Straßenwetter in den Frühstunden Montag in Schleswig-Holstein und Hamburg:
Glätte: keine
Glätteart: keine
Verbreitung: keine
Besonderheiten: keine

Straßenwetter in den Frühstunden Dienstag in Schleswig-Holstein und Hamburg:
Glätte: keine
Glätteart: keine
Verbreitung: keine
Besonderheiten: keine

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Kiel und Hamburg*



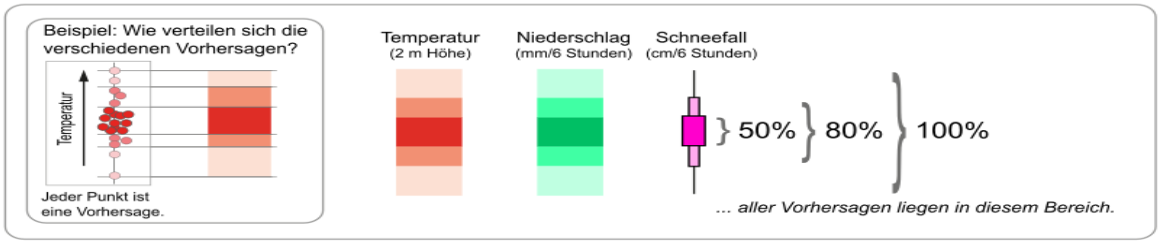
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Sonntag, 08.11.2026, 20:30 Uhr

Hinweis:
Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Christian Paulmann